



## Niederschrift

### 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 16.06.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:47 Uhr  
**Ort, Raum:** Waldstadt Grundschule, Raum 110, Friedrich-Wolf-Straße 12, 14478  
Potsdam

---

#### Anwesend sind:

##### Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig CDU/ANW

##### Ausschussmitglieder

Frau Gesine Dannenberg DIE LINKE  
Frau Barbara Keller DIE LINKE  
Herr Daniel Keller SPD  
Herr Marcel Piest SPD  
Frau Ingeborg Naundorf Grüne/B90  
Herr René Kulke DIE aNDERE

##### zusätzliches Mitglied

Herr Johannes Baron v. d. Osten FDP  
gen. Sacken  
Herr Dennis Hohloch AfD ab 18:30 Uhr

##### sachkundige Einwohner

Frau Christiane Erning Potsdamer  
Demokraten/BVB  
Freie Wähler  
Herr Viktor Kalitke Migrantenbeirat  
Frau Kathleen Krause SPD  
Frau Tina Lange DIE LINKE  
Frau Grit Schkölziger SPD  
Frau Eva Wieczorek Bündnis90/Die  
Grünen  
Herr Stefan Wollenberg DIE LINKE  
Herr Hans-Joachim Ziebarth CDU/ANW

## **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski      Beigeordnete  
Geschäftsbereich 2

## **Gast**

Frau Rademacher      FBL Bildung und  
Sport

Herr Gessner      BL Sport

Herr Richter      KIS

Herr Claussen      Bereich  
Stadterneuerung

Frau Thorak      SL Bertha-von-  
Suttner-Gymnasium

Frau Brandes      Schulkonferenzvorsit  
zende der  
Eisenhartschule

Frau Kommoß      Vertreterin der  
Schulkonferenz des  
Helmholtz-  
Gymnasium

## **Nicht anwesend sind:**

### **sachkundige Einwohner**

Herr Andreas Ehrl	Bürgerbündnis-FDP	nicht entschuldigt
Frau Maja Kulke	DIE aNDERE	nicht entschuldigt
Frau Stephanie Seidel	Behindertenbeirat	entschuldigt

## **Schriftführer/in:**

Frau Lina Schindler

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1      Eröffnung der Sitzung
- 2      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.05.2015 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Beschleunigung der Sanierung der Rosa-Luxemburg-Schule  
Vorlage: 15/SVV/0370  
Fraktion DIE LINKE  
auch WA KIS
  - 3.2 Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung  
Vorlage: 15/SVV/0377  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
SBV (ff)
  - 3.3 Bürgerhaushalt 2012 - Rechenschaftsbericht  
Vorlage: 15/SVV/0378  
Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation
  - 3.4 Sportgeräte im öffentlichen Raum  
Vorlage: 15/SVV/0385  
Fraktion DIE LINKE
  - 3.5 Sitzungskalender 2016  
Vorlage: 15/SVV/0371  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
auch WA KIS
  - 3.6 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen  
Vorlage: 15/SVV/0043  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
KOUL, FA, HA
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.1 Hoffest Goethe-Grundschule/ Bertha-von-Suttner-Gymnasium
  - 4.2 aktueller Sachstand Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart Schule
  - 4.3 Anpassung Schulentwicklungsplanung
- 5 Sonstiges

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Viehrig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**zu 2      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.05.2015 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung**

Herr Viehrig stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2015 gibt es keine Anmerkungen.  
Der Niederschrift wird **einstimmig zugestimmt**.

Folgende Anträge auf Rederecht liegen vor:

Zum TOP 3.2 – Bebauungsplan Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“ Beschluss zur Auslegung

- Herr Claussen (Bereich Stadterneuerung)

Zum TOP 4.2 – aktueller Sachstand Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart Schule

- Frau Brandes (Schulkonferenzvorsitzende der Eisenhart Schule)
- Frau Kommoß (Schulkonferenzvertreterin des Helmholtz-Gymnasium)

Den Rederechten wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Viehrig schlägt folgende Ergänzungen zur Tagesordnung vor:

Der TOP 3.2 – Bebauungsplan Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“ Beschluss zur Auslegung und der TOP 4.3 – Anpassung Schulentwicklungsplanung sollen zusammen behandelt werden.

Die Tagesordnung soll um den TOP 3.6 „Potsdam strebt an den Titel „Fairtrade-Town“ zu erlangen“ ergänzt werden.

Die so geänderte Tagesordnung wird **einstimmig angenommen**.

**zu 3      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 3.1    Beschleunigung der Sanierung der Rosa-Luxemburg-Schule**

**Vorlage: 15/SVV/0370**

Fraktion DIE LINKE  
auch WA KIS

Frau Dannenberg bringt die Vorlage ein. Ziel sei es, die Sanierungsarbeiten an der Rosa-Luxemburg-Schule zu beschleunigen.

Herr Richter informiert die Ausschussmitglieder über stattgefundene Gespräche mit dem KIS, dem Fachbereich Bildung und Sport, der Schule und den Elternvertretern. Dort wurde der Bauablauf detailliert dargelegt, so dass das Schulgebäude ab Schuljahresbeginn wieder genutzt werden kann. Auch wurden die Arbeiten im Außenbereich der Schule und die Sanierung der Schulturnhalle erörtert.

Noch in dieser Woche sollen die Gespräche mit der Schule fortgeführt werden.

Herr Wollenberg geht auf die Arbeiten an den Außenanlagen ein. Diese Anlagen müssen ebenfalls bis Schuljahresbeginn wieder nutzbar sein. Er bittet den KIS einen Zeitplan zu erstellen, um die entstandenen Kommunikationsprobleme zu beheben.

Herr Keller ergänzt, dass sich auf die Nutzbarkeit der Turnhalle konzentriert werden müsse. Er fragt ob der Antrag in einen Prüfauftrag geändert werden könnte, Herr Wollenberg stimmt dem zu.

Frau Rademacher berichtet über die Gespräche mit den Elternvertretern. Das Problem der Kommunikation zwischen den Betroffenen und der Verwaltung sollte damit beseitigt sein.

In den Gesprächen wurden viele Detailfragen zur Nutzung der Sporthalle gestellt. Der Fachbereich wird die Optionen zur Nutzung nun prüfen.

Auf Nachfrage von Herrn Wollenberg und Frau Naundorf zu den Außenanlagen erklärt Herr Richter, dass das MBS (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) die Raumbedarfsempfehlungen für den Schulhof, die Mensa und die Außenanlagen vorgibt. Eine sofortige Verbesserung der aktuellen Situation sei nicht möglich, da bei der Sanierung auch bestimmte Standards eingehalten werden müssen.

Er ergänzt, dass hinsichtlich des Bauzaunes die Bauleitung angewiesen wurde, tägliche Kontrollen der Sicherheit durchzuführen.

Frau Dannenberg spricht sich für die Umwandlung in einen Prüfauftrag aus. Im September solle dann in der Stadtverordnetenversammlung ein Bericht zu den geführten Gesprächen gegeben werden. Herr Richter sagt einer Berichterstattung zu.

Herr Viehrig bittet darum, im Ausschuss darüber zu berichten.

Herr Wollenberg schlägt folgende Beschlussänderung vor:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen, wie** die Sanierung der Rosa-Luxemburg-Schule durch geeignete Maßnahmen **beschleunigt werden kann.**

~~Der Stadtverordnetenversammlung~~ **Der Ausschuss für Bildung und Sport** ist im September ~~eine überarbeitete Zeitschiene schriftlich vorzulegen.~~ **über die geführten Gespräche mit der Schule zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>7</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.2    Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung  
Vorlage: 15/SVV/0377**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
SBV (ff)

Herr Claussen präsentiert die Planungen im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld. Er geht auf die frühere Planung laut Schulentwicklungsplanung und die aktuellen Änderungen ein.

Er legt Frist und Zeitplan des Bebauungsplans dar, woraus sich das Erfordernis einer schnellen Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ergibt, um eine rechtzeitige Fertigstellung der Schulbauten sicherzustellen.

Der Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“ wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	4
Ablehnung:	2
Stimmhaltung:	1

#### **zu 4.3 Anpassung Schulentwicklungsplanung**

Frau Rademacher nimmt Bezug auf die Anpassung des Schulentwicklungsplanes. Sie informiert, dass im Rahmen eines Gespräches mit dem Oberbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden, im letzten Ausschuss für Bildung und Sport und in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung sowie im Hautausschuss bereits diese Anpassung des Schulentwicklungsplanes behandelt wurde.

In der Stadtverordnetenversammlung am 1. Juli 2015 soll diese dann beschlossen werden.

Herr Wollenberg weist darauf hin, dass auch die betroffenen Ortsbeiräte zu beteiligen sind. Auch hätte die Beschlussvorlage in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung mit aufgenommen werden sollen.

Herr Keller merkt an, dass alle Fraktionen Gelegenheit zur Stellungnahme erhielten. Dazu sei eine interne Abstimmung zwischen den Fraktionen nötig. Frau Naundorf bittet um Informationen aus der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung.

Frau Rademacher teilt das Protokoll aus der letzten Arbeitsgruppe aus.

Frau Rademacher erläutert die Gründe des Standortwechsels. Im Ergebnis der ursprünglichen Standortprüfung und -bewertung wurde der Standort „Rote Kaserne West /nördlich Esplanade“ zwar als annehmbarer Schulstandort gesehen, allerdings aufgrund der Gelegenheit und befristeter Nutzungsdauer nur als bedingt geeignet bewertet.

Mittlerweile steht im Bereich der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld der Standort „Rote Kaserne Ost“ zur Verfügung. Diese neue Situation ergab sich aufgrund des Wegfalls einer Fördermittelbindung für eine ursprünglich vorgesehene gewerbliche Nutzung. Für den Standortwechsel sprächen insbesondere die bessere Gelegenheit im Versorgungsgebiet, Wirtschaftlich- und

Nachhaltigkeit. Im Weiteren geht sie auf die Interimslösungen am Standort Esplanade ein.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Der Vorschlag der Verwaltung bezüglich des Standortwechsels und der damit verbundenen Änderung des SEP wurde in der letzten Ausschusssitzung diskutiert, gleichzeitig wurde nach einer Debatte in der AG Schulentwicklungsplanung ein positiver Beschluss gefasst sowie in der heutigen Ausschusssitzung das Thema erneut diskutiert. Jede Fraktion hatte zudem die Möglichkeit - nach den ersten Informationen im Hauptausschuss - innerhalb der Fraktionen dieses Thema zu beraten und sich ein Meinung zu bilden.

Herr Viehrig bitte deshalb um ein Votum des Ausschusses zum Standortwechsel in die „Rote Kaserne Ost“ und der damit verbundenen Änderung des SEP.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	4
Ablehnung:	2
Stimmhaltung:	1

**zu 3.3 Bürgerhaushalt 2012 - Rechenschaftsbericht**

**Vorlage: 15/SVV/0378**

Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt zur Kenntnis:

Zur Umsetzung der Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2012 wird der Rechenschaftsbericht der Landeshauptstadt Potsdam vorgelegt.

**zu 3.4 Sportgeräte im öffentlichen Raum**

**Vorlage: 15/SVV/0385**

Fraktion DIE LINKE

Frau Dannenberg bringt den Antrag der Fraktion DIE LINKE ein.

Herr Osten gen. Sacken bringt den Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP mit folgendem Wortlaut ein:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bevor weitere Maßnahmen zur Umsetzung geplant sind, sollte geprüft werden, wie bereits Vorhandene Aktivplätze für Senioren in Potsdam angenommen werden.

Frau Dr. Magdowski spricht sich für die Einrichtung von Freizeitsportanlagen im öffentlichen Raum aus. Für die Zielgruppe der Senioren und Seniorinnen seien Aktivplätze eine gute Idee.

Herr Gessner erklärt, dass der Antrag innerhalb der finanzierbaren Grenzen im Haushalt befürwortet werden kann.

Öffentliche Orte, wie Spielplätze befinden sich in der Verwaltung des

Geschäftsbereiches 4, bzw. dem Fachbereich 47, Grün- und Verkehrsflächen.

Nach Auskunft des Fachbereiches 47 können mit den in 2015 zur Verfügung stehenden investiven Mitteln für die Sanierung von Spielplätzen in Höhe von 100.000,00 EUR brutto zumindest im laufenden Jahr keine zusätzlichen Outdoorgeräte angeschafft werden.

Für das Haushaltsjahr 2016 plant der Bereich Grün- und Verkehrsflächen nach dem derzeitigen Stand die Aufstellung von mindestens drei weiteren Outdoorgeräten. Die Festlegung geeigneter Standorte erfolgt im Rahmen der Arbeitsgruppe Aktivplätze unter dem Vorsitz von Frau Gehrman („Schickes Altern“ und „Selbstbewusst altern in Europa e.V.“) und unter der Mitarbeit von diversen Wohnungsgesellschaften und –genossenschaften, dem Stadtkontor sowie der Stadtverwaltung.

Der Fachbereich Bildung und Sport kann diesen Prozess auf der sportfachlichen Ebene begleiten.

Herr Wollenberg erkundigt sich nach einem Zeitplan.

Herr Gessner erklärt, dass im Frühjahr 2016 in der Stadtverordnetenversammlung informiert werden kann.

Herr Keller ergänzt, dass geprüft werden sollte, ob andere Projekte von der Gewichtung her wichtiger sind und eher finanziert werden sollten.

Herr Kulke bittet, auch Vertreterorganisationen von Menschen mit Behinderungen in die Planung einzubinden.

Frau Naundorf erkundigt sich nach einem Plan, auf dem alle Anlagen die es bisher schon gibt eingezeichnet sind.

Herr Gessner erklärt es gebe nur einen Plan, welcher alle Spielplätze zeigt. Er sagt zu, diesen Plan dem Protokoll als Anlage beizufügen (Anlage 1).

Der Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP wird zur Abstimmung gestellt:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>0</b>
Ablehnungen:	<b>3</b>
Stimmhaltungen:	<b>4</b>

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird wie folgt geändert zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass Sportgeräte, die für generationsübergreifende Bedürfnisse geeignet sind, schrittweise an weiteren öffentlichen Orten in der Stadt, vornehmlich auf vorhandenen Spielplätzen, für jeden zugänglich errichtet werden.

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam ist bei der Umsetzung dieses Anliegens aktiv zu beteiligen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in einer Mitteilungsvorlage im ~~November 2015~~ **März 2016** über den Stand der Umsetzung und über geplante weitere Schritte zu informieren.



**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.5 Sitzungskalender 2016****Vorlage: 15/SVV/0371**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung auch WA KIS

Frau Dannenberg fragt nach, warum im September keine Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport stattfinden soll. Herr Viehrig erklärt, dass aufgrund der Sommerpause in dieser Zeit keine Stadtverordnetenversammlung stattfindet. Somit werden auch keine Themen in den Ausschuss überwiesen.

Herr Wollenberg merkt an, dass unabhängig von den Überweisungen der Stadtverordnetenversammlung genügend Themen für eine Ausschusssitzung vorhanden wären. Frau Krause ergänzt, dass die Anliegen der Schulen auch in dieser Zeit besprochen werden könnten

Herr Viehrig schlägt vor, dass der 20. September 2016 als zusätzlicher Termin für eine Ausschusssitzung eingeplant und nach Maßgabe des Ausschusses abgerufen wird. Er lässt darüber abstimmen.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Sitzungskalender 2016 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihrer Fraktionen und Ausschüsse sowie weiterer Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.6 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen****Vorlage: 15/SVV/0043**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
KOUL, FA, HA

Frau Naundorf stellt die neue Fassung der Beschlussvorlage vor.

Herr Viehrig merkt an, dass der Beschluss über den bereits beschlossenen Antrag zurückgenommen und die neue Fassung zur Abstimmung gestellt werden muss. Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

Nach einer kurzen Diskussion lässt Herr Viehrig über die neue Fassung abstimmen.

Die Neufassung mit folgendem Wortlaut wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam bewirbt sich um den in Deutschland von TransFair e.V. Köln verliehenen Titel „Fairtrade Town“. Dazu werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die Kriterien von TransFair e.V. Köln zu erfüllen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>3</b>
Stimmhaltung:	<b>1</b>

**zu 4      Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1    Hoffest Goethe-Grundschule/ Bertha-von-Suttner-Gymnasium**

Frau Thorak, Schulleiterin des Bertha-von-Suttner-Gymnasium lädt die Ausschussmitglieder zum Hoffest am 19.09.2015 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr ein.

Frau Dr. Magdowski geht auf die Essensversorgung an der Goethe-Grundschule ein und fragt nach dem aktuellen Stand der Umsetzung des behindertengerechten Umbaus der Schule.

Herr Kulke ergänzt, dass es sich um einen Einzelfall handelte. Eine generelle Barrierefreiheit aber nicht angegangen wurde.

Herr Richter erklärt, dass in Abstimmung mit den betroffenen Eltern, der Bauaufsicht und der Schule eine technische Lösung beschlossen wurde. Eine dauerhafte Barrierefreiheit werde aber längere Zeit und weitere finanzielle Mittel in Anspruch nehmen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Magdowski zu Essenversorgung erklärt Herr Richter, dass die Planungen für den Aulabereich der Schule demnächst beginnen. Der Schule wurde das Vorhaben auch mitgeteilt.

**zu 4.2    aktueller Sachstand Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart Schule**

Frau Brandes, Schulkonferenzvorsitzende der Eisenhart Schule, erklärt den Ausschussmitgliedern die aktuelle Situation an der Schule. Demnach werden die Schüler zurzeit in einem Übergangsgebäude unterrichtet. Der bereits im Sommer geplante Rückzug in das Hauptgebäude wurde verschoben, die Schule erhielt aber vorerst keine Information über diese Verschiebung.

Sie bittet den KIS einen Terminplan aufzustellen, um eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Sie bittet die Ausschussmitglieder, sich diesem Thema anzunehmen und die Schulen zu unterstützen.

Frau Brandes geht auf die Situation der Klassenräume ein. Diese seien schwer sanierungsbedürftig. Hierfür müssen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt

werden.

Herr Richter informiert über die Gründe aus denen die Verzögerungen entstanden sind. Einer der Gründe war der Fund von DDT (Dichlordiphenyltrichlorethan). Die Schadstoffe werden fachgerecht von der beauftragten Firma entsorgt und ein Sanierungsplan erarbeitet. Die Schule wird sobald Ergebnisse bekannt sind informiert. In den nächsten Wochen sind Aussagen zur Dauer der Sanierung möglich. Sobald das Gebäude saniert ist erfolgt der sofortige Rückzug in das Haupthaus.

Herr Wollenberg bittet um einen Bericht seitens des KIS in der Ausschusssitzung im Juli. Herr Richter sagt diesen zu.

Frau Kommoß stellt sich als Vertreterin der Schulkonferenz des Helmholtz-Gymnasiums vor. Sie erklärt, dass an der Schule ähnliche Probleme bestehen, allerdings sei durch die Errichtung des neuen Schulhauses bereits eine bessere Situation gegeben. Durch die bestehenden Probleme gehen die Anmeldezahlen an der Schule bereits zurück.

Herr Richter erklärt, dass die Beseitigung der Mängel am Neubau veranlasst werden. Er erklärt, dass der Fund von DDT eine zufällige Entdeckung bei den Sanierungsarbeiten war.

Frau Naundorf erkundigt sich nach anfallenden Mehrkosten bei der Sanierung durch den Fund von DDT. Herr Richter antwortet, dass die entstehenden Mehrkosten durch den Schadensersatz gedeckt werden könnten.

Herr Kulke bittet, dass Thema in der Schulkonferenz mit anzusprechen.

Herr Viehrig begrüßt, dass Herr Richter beide Schulen zur Chefsache gemacht hat. Er bittet zudem darum, dass der KIS seine Kommunikation mit den Potsdamer Schulen überprüft und verbessert. Zu oft haben sich in den letzten Wochen Schulen über die fehlende Kommunikation beschwert.

## **zu 5      Sonstiges**

Frau Rademacher informiert über die Prüfergebnisse zu haushaltsbegleitenden Beschlüssen zum Doppelhaushalt 2015/2016 (s. Anlage 2).

Herr Weiberlenn lädt die Ausschusmitglieder zur Foto-Ausstellung „Penne, Pauken, Pausenbrot“ ein. Die Fotoausstellung zeigt Arbeiten der Foto- und Medientechniker des Oberstufenzentrums I Technik. Sie ist vom 16.06.2015 bis 12.07.2015, im Bildungsforum (Bereich Stadt- und Landesbibliothek) zu sehen.